

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 35

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Weisch Du d'r Wäg in Ehestand? —

Wänn Du mir gischt bald Dini Hand! / Vo Bruef en Holzwurm, mittelgroß und schlank. / En Protestant, im Alter zwüscht seufedriß und vierzg. / De Dokter seit, ich sig en gsende Ma. / Au wenn mini dunkle Haar scho afanget la. / Näbet em Gachäft, wo mich schtarch angaschiert. / Isch mi Erholig d'Natur, die ungfrisiert. / D'rüm möcht ich gern, mis zukünftig Fraueli / Hilf mit mir zieh am gliche Wägeli. / Schick mir es Briefli mit Dim Bildli. / Ich bricht'e Dir so bald als mögli.

Dann bohred mir Wald und Möbel a / Als Holzwurm-Frau und Holzwurm-Maa.

Das Raitbacher Gemeindeamt lädt über die Sommer-Monate sämtliche ausländischen Reisenden sowie Feriengäste auf das herzlichste ein.

Bürgermeister-Amt Raitbach
(hinter Schopfheim) Schwarzwald

Ein großzügiges Angebot!

Was wird aus dir, Agathe?

Roman aus dem Fernen Osten von Ilse Lind

11

„Wirklich nichts, gar nichts?“
„Nein, Sir.“

Einverstanden!

Wir fahren mit

xt. Arosa hat die Tourkarawanne mit Regen empfangen, und es war sogar empfindlich kalt.

So wurde die Wanne wenigstens gleich eingeweicht!

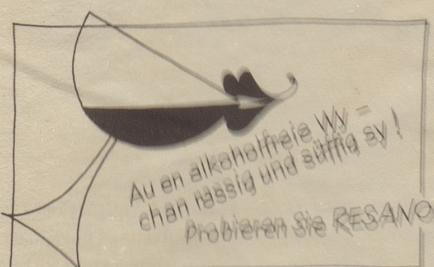
Rücksichtslos

haben wir den Rest unserer

Sommerkleider, Blusen Jupes

Sommer-Anzüge, Vestons, Polohemden nochmals reduziert.

... bis kaum noch etwas zu sehen war!



und Aug und Ohr beglückt! Dreißig der schönsten Volkslieder sind sinnvoll, in die drei Gruppen Jugend — Reife — Vaterland gegliedert, zu dem verbunden worden, was überliefertem Brauche gemäß «Festspiel» genannt, aber mehr als das, was das Singspiel des Willisauervolkes für die Sängerfreunde des ganzen Kantons Luzern und für die vielen sein wird, die in den Tagen des Kantonal-Gesangfestes 1952 auch von jenseits der Luzerner Grenze in das liebe, alte Grafenstädtchen kommen werden (von welchem übrigens jedes Haus den Blumenschmuck trägt, den wir in unserer Stadt Luzern leider dieses Jahr zu einem allzu großen Teil vermisst müssen).

Offenbar ist er geklaut worden!

seenachtfest. Am kommenden Samstag, den 14. Juni, führt Luzern wiederum ein Seenachtfest durch. Letztes Jahr besuchten über 130 000 Personen diese traditionelle Saisonveranstaltung des Fremdenplatzes.

Dem Feuerwerk, dessen Detonation gegenüber dem letzjährigen nochmals um die Hälfte erhöht wurde, gehen flugakroatische Darbietungen

's chlopft doch scho gnueg!

Dann bestiegen Stadtpräsident Landolt und Gemeindepräsident Weiß von Bassersdorf eine prächtige alte, gelbe Kutsche aus der Biedermeierzeit. Ihnen gegenüber nahmen zwei reizende Ehrendamen, in ihren duftigen weißen Gewändern an Apfelblüten erinnernd, Platz, und schon setzten sich die zwei braven Rößlein wie die ganze Bevölkerung in Trab, um bei klingendem Spiel zur Festhütte zu gelangen.

Hopp Schwiiz!

Juni in
VICHY
der Monat der Eleganz

Internationale Wettbewerbe:
Schissen auf lebende Tauben

Die Friedenstaube ist nicht da-
bei, denn die lebt längst nicht
mehr!

GENUG!

von Edgar Woog, Nationalrat

Sehr richtig!



v20869) Hübsch, tüchtige Oesterreicherin, 42J., mit Ersparnissen, u. Möbeln, sucht zw.

Heirat

temperamentv. Skor-
pion, mögl. 1900 —

Keine Angst vor
Stichen?

Reitpeitsche

schwarz, mit Metall-
einlagen, verloren am
19. Juni in der Hard
(Birsfelden). Abzugeb.
gegen Finderlohn, da
liebes Andenken. Tel.
8000

«Wenn Du zum
Weibe gehst!»

VERLOREN

50154p) Verloren am
5. Juni

kl. Geranienblatt

mit Milchzahn.

Achtung: Beißt!

Villa

die kultivierte

Kleinpension

bietet Sommer- u.
Dauergästen schön-
ste Doppel- und
Einer-Balkone, Zimmer,
Kinder willkommen,
(eig. Abteilung). —
Fachkundige Leit-
ung. — Mässige
Idealige Sessone,
Preise.

Ein Wahrheits-
fanatiker!



Prospekte, u. Auskünfte
durch das Verkaufsbüro, Bad Ragaz, Tel. (0822) 51204.